Jauchzet

Sa, 25. Mai 2013

20.00 Uhr, IBK Sieglanger
Pfarrkirche „Maria am Gestade"

So, 26. Mai 2013

17.00 Uhr, Basilika Stift Stams

Programm

PROGRAMM

Heinrich Schütz (1585 – 1672) – „Psalmen Davids"
Jauchzet dem Herren – SWV 36

Heinrich Schütz (1585 – 1672) – „Symphoniae sacrae III"
O süßer Jesu Christ – SWV 405

Claudio Monteverdi (1567 – 1643) – „Selva Morale e Spirituale"
Laudate Dominum – SV 287

Giovanni Gabrieli (1554 – 1612) – „Sacrae symphoniae"
Plaudite, psallite, jubilate Deo omnis terra

Heinrich Schütz (1585 – 1672) - „Symphonie Sacrae II"
Herr, nun lässest du deinen Diener im Friede fahren - SWV 352

Claudio Monteverdi (1567 – 1643)
Christe, adoramus te – SV 294

Heinrich Schütz (1585 – 1672) – „Kleine geistlichen Konzerte I"
Siehe, mein Fürsprecher ist im Himmel – SWV 304

Heinrich Schütz (1585 – 1672) – „Musikalische Exequien"
Herr, wenn ich nur dich habe – SWV 280

Heinrich Schütz (1585 – 1672) – „Psalmen Davids"
Ich danke dem Herrn von ganzem Herzen – SWV 34

Claudio Monteverdi (1567 – 1643) - „Selva Morale e Spirituale"
Laudate Dominum secondo – SV 273

Heinrich Schütz (1585 – 1672)
Magnificat anima mea – SWV 468

Solisten / Chor

Sopran: Britta Ströher
Sopran: Agnes Plankensteiner
Alt: Maria Leiter
Tenor: Wilfried Rogl
Bass: Matthias Hoffmann

Chor InnStimmen
Chor des Mozarteums Innsbruck

Instrumental-Ensemble

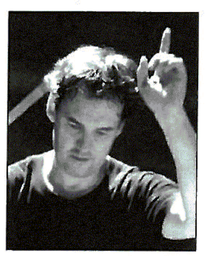
Violine: Priska Gasser
Sophia Gabrielli
Violone: Johannes Eder
Zink: Matthijs Lunenburg
Posaune: Fritz Joast
Lukas Bahngruber
Matthias Schöpf
Theorbe: David Bergmüller
Orgel: Marian Polin

Dirigenten

Jan Golubkow

wurde in Moskau geboren, singt seit 1996 bei den Wiltener Sängerknaben, maturierte 2006 am Musikgymnasium Innsbruck, genoss Gesangsunterricht bei Martin Senfter und Johannes Stecher, Klavierunterricht bei Markus Wagner. Zurzeit studiert er Musikpädagogik am Mozarteum Salzburg (Abteilung Innsbruck) mit den Fächern Klavier (bei Eva Salmutter) und Gesang (bei Vera Schoenenberg) sowie Slawistik an der Universität Innsbruck. Er hatte sowohl als Solist als auch mit verschiedenen Ensembles ausgezeichnete Erfolge bei zahlreichen Wettbewerben. In den Jahren 2007 – 2010 war er Chorleiter der Chorgemeinschaft Flaurling, seit 2007 ist er Chorleiterassistent bei den Wiltener Sängerknaben, seit 2010 leitet er den gemischten Chor „InnStimmen". Jan Golubkow absolvierte Kurse im Chordirigieren bei Martin August Fuchsberger und Maria Goundorina, sowie Meisterkurse bei Ragnar Rasmussen. Seit Herbst 2012 studiert er am Tiroler Landeskonservatorium Dirigieren bei Tito Ceccherini.

François-Pierre Descamps



wurde in Lille (Frankreich) geboren und erhielt seine musikalische Ausbildung mit dem Klavier und dem Cello. Anschließend studierte er am Pariser Conservatoire und ab 1989 an der Wiener Musikhochschule, die er in den Fächern Chor- und Orchesterdirigieren absolvierte. Seine Berufstätigkeit führte ihn nach Frankreich, Deutschland, Belgien, Tschechien, Rumänien, Bulgarien und Österreich. 1996 – 97 war er Kapellmeister bei den Wiener Sängerknaben. Seit 1999 ist er Vertragslehrer für Chor- und Ensembleleitung an der Universität für Musik Mozarteum Salzburg/Innsbruck und von 2002 bis 2009 unterrichtete er an der Opernschule für Kinder der Wiener Staatsoper. Er leitet die Chöre der Piaristenkirche Maria-Treu und der Kirche Mariahilf in Wien. Er komponierte zwei Kammeropern, verschiedene Stücke für Orchester, Chor a cappella, eine Kantate und Lieder.

Solisten

Britta Ströher

Britta Ströher wurde in Gießen (Hessen) geboren und absolvierte ihr Gesangsstudium an den Musikhochschulen in Frankfurt/Main bei Prof. Gunnel Tasch-Ohlsson und in Mainz bei Prof. Claudia Eder. Gastverträge führten sie u.a. an die Theater der Städte Frankfurt, Mannheim, Mainz, Kaiserslautern, Gießen und Schwerin. 2003-2007 war sie Ensemblemitglied am Südostbayerischen Städtetheater Passau, wo sie u.a. als Traviata, Lucia di Lammermoor, Zerbinetta, Adele, Olympia, Musetta und Zerlina zu hören war. Weitere, die Künstlerin prägende Partien, waren Königin der Nacht, Blondchen, Konstanze, Marzelline und Gretel. Neben ihrer Theatertätigkeit umfasst ihr Repertoire zahlreiche Liedprogramme, sowie geistliche und zeitgenössische Werke. Sie gewann den 14. Internationalen Erika Köth Gesangswettbewerb und war des weiteren Preisträgerin beim Internationalen Koloraturwettbewerb Luxemburg 2000 und dem Internationalen Gesangswettbewerb 2002 der Festspielstadt Passau. Sie besuchte Meisterkurse bei Sylvia Geszty, Brigitte Fassbaender, Peter Konwitschny und Elio Battaglia. Seit 2009 ist sie Dozentin am Landeskonservatorium Innsbruck.

Agnes Plankensteiner

wurde in Innsbruck geboren. Ihren ersten Musikunterricht erhielt sie auf der Violine. Im Alter von 17 Jahren begann sie ihre Gesangsausbildung, sie erhielt privaten Unterricht bei Markus Forster (Innsbruck), Monika Strohmaier (München) und Heidemarie Hornich (Wien). Neben ihrer hauptberuflichen Tätigkeit als Logopädin und Stimmbildnerin arbeitet sie als Solistin mit verschiedenen heimischen Chören zusammen und ist Mitglied im Vokalensemble Vocappella.

Maria Leiter

wurde 1988 geboren und wuchs in Nassereith auf. Nach sechsjähriger Gesangsausbildung an der LMS Imst bei Christine Niederbacher setzte sie ihren musikalischen Werdegang am Mozarteum in Innsbruck fort. Dort studiert sie seit 2008 Musikerziehung und seit 2010 zudem Instrumentalerziehung mit dem Hauptfach Gesang bei Prof. Peter Ullrich. Im Juni 2011 absolvierte Maria Leiter mehrere Liederabende und gab dabei Brahmslieder zum Besten. Bei der Aufführung der Oper „Atalanta" von G. F. Händel im Sommer 2012 in Südtirol konnte sie in einer der Hauptrollen zudem erste Erfahrungen auf der Opernbühne sammeln.

Wilfried Rogl

wurde 1984 geboren und wuchs in Kals am Großglockner auf. Zur Zeit studiert er an der Bruckner Universität bei Katerina Beranova und unterrichtet seit dem Februar 2011 als Gesangslehrer an der Landesmusikschule Wipptal. Der junge Tenor gab bereits mehrere Liederabende. Darunter waren Abende mit Schuberts „Die schöne Müllerin" und „Winterreise". In seinem musikalischen Wirken durfte er mit Dirigenten, wie René Jacobs, Piers Maxim, Timothy Brown, Ensembles wie die Akademie für alte Musik Berlin, B'Rock, Modern Times_1800, Concerto Stella Matutina, Capella de la Torre und dem Pianisten Rolf Plagge zusammenarbeiten.

Matthias Hoffmann

wurde 1991 geboren. Seine ersten musikalischen Erfahrungen sammelte er im Alter von sieben Jahren als Sopransolist der Innsbrucker Capellknaben bei Prof. Howard Arman. 2009 wurde er in die Gesangsklasse von Martin Senfter am Tiroler Landeskonservatorium aufgenommen und absolvierte im Frühjahr 2009 einen Meisterkurs bei KS Brigitte Fassbaender. Von 2007 bis 2011 war Matthias Hoffmann Mitglied der Wiltener Sängerknaben, wo er häufig als Bass-Solist zum Einsatz kam. Seit 2011 studiert der junge Bassbariton an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien bei Prof. Karlheinz Hanser. Im November 2011 wirkte Matthias Hoffmann bei der szenischen Aufführung des Oratoriums „Susanna" von G.F.Händel in dem er als 2nd Elder im Schlosstheater Schönbrunn debütierte. Anfang Juli 2012 ist er dort auch als Figaro in „Le Nozze di Figaro" von W.A.Mozart aufgetreten. Weitere Partien, die er 2013 präsentieren wird, sind Frank aus der „Die Fledermaus" von J.Strauss und Leporello aus „Don Giovanni" von W.A.Mozart.

Chöre

InnStimmen

Die „InnStimmen" wurden 2007 als „Chorprojekt für jung und alt" von Christine Frisch und Siegfried Portugaller gegründet. Es gesellten sich also zu den älteren auch junge InnStimmen, um unter Siegfried Portugallers Leitung zu singen und Projekte mit dem Chor des Innsbrucker Musikgymnasiums zu realisieren (Messen von J. Haydn und Louis Vierne sowie weltliche Chormusik in für Innsbruck pionierhafter Ausprägung mit Tanzimprovisation und multimedialer Medienkunst). Siegfried Portugaller übergab 2010 die Leitung der „InnStimmen" an den jungen, ambitionierten Chorleiter Jan Golubkow. Auf ein Chor-Solisten-Konzert mit Dowland-Liedern und eine Messgestaltung im Stift Schlägl (2011) folgten 2012 die Mitwirkung bei der „Nacht der Innsbrucker Chöre" und ein Projekt mit den Chören des Konservatoriums und des Mozarteums Innsbruck mit Werken von Purcell, Bach, Händel und der Österreichischen Erstaufführung des Requiems von Bob Chilcott.

Chor des Mozarteums Innsbruck

Der Chor der Studenten der Abteilung für Musikpädagogik der Universität Mozarteum Salzburg Standort Innsbruck, kurz mozibk.chor, existiert seit der Gründung der Abteilung im Oktober 1981. Er besteht aus ca. 20 Studenten der Studienrichtungen Musikerziehung (A1) und Instrumentalmusikerziehung (A2) und wurde bis 2001 von Howard Arman, der ihn durch Konzerte, Aufnahmen und Tournées glänzen ließ, dann von Waltraud Pörnbacher geleitet. Seit 2005 hat François-Pierre Descamps, Lehrer für Chor- und Ensembleleitung der Abteilung, seine Leitung inne. Da die Studenten vier Semester im Chor singen, muss dieser jedes zweite Jahr neu gebildet werden. Trotzdem schafft er es immer wieder schöne bis außergewöhnliche Konzerte zu gestalten: u.a. 2005 Traiger und Descamps, 2009 Michael-Haydn-Requiem, 2010 Schütz, Fauré, Mendelssohn, Britten, Descamps, Haydn, im März 2012 mit dem Chor des Tiroler Landeskonservatoriums das Requiem von Maurice Duruflé und mit den Chören InnStimmen und des Konservatoriums Werke von Purcell, Bach, Händel, Bob Chilcott.

Jauchzet dem Herren

Jauchzet dem Herrn alle Welt.
Dienet dem Herrn mit Freuden.
Kommt vor sein Angesicht mit Frohlocken.
Erkennet, dass der Herr Gott ist.
Er hat uns gemacht, und nicht wir selbst,
zu seinem Volk und zu Schafen seiner Weide.
Gehet zu seinen Toren ein mit Danken.
Zu seinen Vorhöfen mit Loben.
Danket ihm, lobet seinen Namen.
Denn der Herr ist freundlich
und seine Gnade währet ewig
und seine Wahrheit für und für.
Ehre sei dem Vater, und dem Sohn
und auch dem heilgen Geiste,
wie es war im Anfang, jetzt und immerdar
und von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Amen

O süßer Jesu Christ

O süßer Jesu Christ
wer an dich recht gedenket,
dem wird sein Herze bald
mit Freud und Lust getränket.
Wer dich schon hat in sich,
Bei dem weicht alles Leid,
da übertrifft dein Trost all andre Süßigkeit.
Nichts kann des Menschen Zung und Mund
so lieblich singen,
nichts kann so angenehm
in unsern Ohren klingen,
nichts ist, das unser Sinn kann denken,
ob es schon sehr köstlich ist,
als dich, o Jesu, Gottes Sohn.

Du bist die Hoffnung des,
der sich zu dir bekehret,
du bist freigebig dem,
der was von dir begehret,
du bist barmherzig dem,
der dich sucht mit Begier,
und wer dich findt,
der findt das höchste Gut in dir.
O Jesu, süßer Held,
du süße Freud und Wonne des Herzens,
O, du Brunn des Lebens,
O, du Sonne des, der im Finstern sitzt,
nichts ist, denn du allein, was ich mir wünsch
und was mir mag erfreulich sein.

Was Jesum lieben sei,
kann keine Hand beschreiben,
kein Mund kann´s sprechen aus,
nur der kann´s gläuben,
der es erfahren hat,
der Jesum hat geliebt,
der ihn noch liebt und sich in seine Lieb ergibt.

Laudate Dominum

laudate Dominum in sanctis eius
laudate eum in firmamento virtutis eius
laudate eum in sono tubae laudate eum in psalterio et cithara
laudate eum in tympano et choro
laudate eum in cymbalis iubilationis
omnis spiritus laudet Dominum.
Alleluja.

Plaudite, psallite

Plaudite, psallite,
jubilate Deo,
omnis terra — Alleluja.
Benedicant Dominum omnes gentes,
collaudantes eum — Alleluja
quia fecit nobiscum
Dominus misericordiam suam — Alleluja
Et captivam duxit captivitatem,
admirabilis et gloriosus
in saecula — alleluja.

Herr, nun lässest du deinen Diener im Friede fahren

Herr, nun lässest du deinen Diener im Friede fahren,
wie du gesagt hast;
Denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen,
welchen du bereitet hast vor allen Völkern,
ein Licht, zu erleuchten die Heiden,
und zum Preis deines Volks Israel.

Christe, adoramus te

Christe, adoramus te, et benedicimus tibi,
quia per sanctam crucem tuam
redemisti mundum.
Domine, Domine, miserere nobis.

Siehe, mein Fürsprecher ist im Himmel

Siehe, mein Fürsprecher im Himmel
zur Rechten des Vaters,
siehe, mein Hoherpriester,
welcher durch sein eigen Blut
in das Heilige eingegangen ist,
und hat eine ewige Erlösung erworben.
Siehe das heilige, vollkommene Opfer
zu einem süßen Geruch dargegeben
und angenommen.
Siehe, dies ist das unbefleckte Lamm,
welches für seinem Scheerer verstummet,
auf dem Backen geschlagen,
Speichel bespritzet,
verhöhnet und verspottet,
hat seinen Mund nicht aufgetan.

Siehe, der von keiner Sünde gewusst hat,
ist für uns zur Sünde gemachet worden
und hat unsre Schmerzen auf sich geladen
und hat uns mit seinen Wunden geheilet.
Durch diesen unsern einigen Mittler
und Hohenpriester erhöre uns gnädiglich,
o barmherziger Vater.

Herr, wenn ich nur dich habe

Herr, wenn ich nur dich habe,
so frage ich nichts nach Himmel und Erde.
Wenn mir gleich Leib und Seele verschmacht,
so bist du doch, Gott,
allezeit meines Herzens Trost und mein Teil.

Ich danke dem Herrn von ganzem Herzen

Ich danke dem Herrn von ganzem Herzen
in Rat der Frommen und der Gemeinde.
Groß sind die Werke des Herren,
Wer ihr achtet, der hat eitel Lust dran.
Was er ordnet, das ist löblich und herrlich,
und seine Gerechtigkeit währet ewiglich.

Er hat ein Gedächtnis gestiftet seiner Wunder,
der gnädige und barmherzige Herr.
Er gibt Speise denen, so ihn fürchten,
er denket ewiglich an seinen Bund.
Er lässt verkündigen seine gewaltigen
Taten seinem Volk,
dass er ihnen gebe das Erbe der Heiden.

Die Werk seiner Hände sind Wahrheit und Recht,
alle seine Gebot sind rechtschaffen,
sie werden erhalten immer und ewiglich
und geschehen treulich und redlich.
Er sendet sein Erlösung seinem Volk,
er verheißet, dass sein Bund ewiglich bleiben soll.

Heilig und hehr ist sein Name.
Die Furcht des Herren ist der Weisheit Anfang,
das ist eine Klugheit;
wer danach tut, des Lob bleibet ewiglich.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn
und auch dem heilgen Geiste,
wie es war im Anfang,
jetzt und immerdar
und von Ewigkeit zu Ewigkeit,
Amen.

freiebgratis

Laudate Dominum secondo

Laudate Dominum omnes gentes,
laudate eum omnes populi.
quoniam confirmata est
super nos misericordia eius
et veritas Domini
manet in aeternum.

Gloria Patri et Filio
et Spiritui Sancto.
Sicut erat in principio
et nunc et semper
et in saecula saeculorum.
Amen.

Magnificat

Magnificat anima mea Dominum,
et exsultavit spiritus meus
in Deo salutari meo.
Quia respexit
humilitatem ancillae suae.

Ecce enim ex hoc
beatam me dicent
omnes generationes.

Quia fecit mihi magna,
qui potens est,
et sanctum nomen eius.
Et misericordia eius
a progenie in progeniem
timentibus eum.

Fecit potentiam in brachio suo,
dispersit superbos mente cordis sui.

Deposuit potentes de sede
et exaltavit humiles.

Esurientes implevit bonis
et divites dimisit inanes.

Suscepit Israel puerum suum,
recordatus misericordiae suae.
Sicut locutus est ad patres nostros,
Abraham et semini eius in saecula.

Gloria Patri et Filio et Spiritui Sancto,
sicut erat in principio et nunc et semper
et in saecula saeculorum.
Amen.

tiroler wasser kraft
INNS' BRUCK
studia SERVICES
WIENER STÄDTISCHE VIENNA INSURANCE GROUP
tsb tiroler sängerbund
IKB
fiegl + spielberger
dez
musik Hammerschmid
ALPINA DRUCK
GIRARDI & AUER RECHTSANWÄLTE
NOTAR.AT Innsbruck Dr. Artur Kraxner Öffentlicher Notar
BAHNHOF APOTHEKE
Rauch mehl
BESSER ISSER isseroptik
MOZ ART